

SGB X und SGG aus Sicht der Praxis

Direktor des Sozialgerichts Prof. Dr. Jörg Schnitzler, LL.M. Eur.

VAK 06-027-8-832, ab Do., 20.4.2023, jeweils 10:15 – 11:45 Uhr.
(Am 13.4.2023 findet die VA nicht statt, der Termin wird nachgeholt.)

In der letzten Veranstaltung findet von 8:30 – 13:00 die Teilnahme an mündlichen Verhandlungen des Sozialgerichts und des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen statt; Justizzentrum am Wall, Am Wall 198, Bremen, Treffen im Sozialgericht Bremen

Inhalt und Ziel der Veranstaltung: Die Veranstaltung behandelt das Verfahren im Sozialrecht – das Verwaltungsverfahren und das gerichtliche Verfahren, geregelt vor allem im SGB X (Sozialgesetzbuch, Zehntes Buch) und im SGG (Sozialgerichtsgesetz). Die Veranstaltung ergänzt damit die Schwerpunktveranstaltungen zum materiellen Sozialrecht („Sozial(versicherungs)recht“, „Existenzsicherungsrecht“, „Europäisches Arbeits- und Sozialrecht“). Vorkenntnisse werden nicht erwartet, es werden aber Bezüge zum Verfassungsrecht und zum Verwaltungsverfahrens- und -prozessrecht hergestellt. **Ziel** ist, dass die Teilnehmenden vertiefte Grundkenntnisse der Verfahrensabläufe und über die Akteure im Sozialverfahren erlangen. Sie sollen am Ende in der Lage sein, auch mittelschwere sozialverfahrensrechtliche Probleme und Fälle zu lösen. Es wird angestrebt, dass die Studierenden sich (1.) im Sozialverfahrensrecht besser auskennen als im Verwaltungsverfahrens- und prozessrecht – und dass sie sich (2.) zumindest genauso gut auskennen wie durchschnittliche Rechtsanwält:innen, die nicht auf das Sozialrecht spezialisiert sind. Es soll nicht nur die Theorie erlernt, sondern auch Einblicke in die Praxis ermöglicht werden: Dem dienen insbesondere die Prüfungsvorleistungen, die allen Teilnehmenden eine Vorstellung z.B. von der Tätigkeit von Rechtsanwält:innen, Behörden (z.B. Jobcentern und Krankenkassen) oder Richter:innen gewähren sollen.

Methode: Die Studierenden erhalten über stud.ip Aufgaben zur **Vorbereitung** jeder Veranstaltung (idR ca. 20 Min. Vorbereitungszeit). Dabei wird zum Teil unterschieden zwischen Aufgaben, die auf jeden Fall erledigt werden sollten, solchen, die sinnvoll sind und solchen, die bearbeitet werden können, falls Zeit vorhanden ist (unbedingt/muss, sinnvoll/soll, wer mag/kann). In der Veranstaltung werden **Kernbegriffe** und **Kernbotschaften** kenntlich gemacht. In jeder Veranstaltung werden **Fälle** behandelt, die den Stoff anschaulich machen sollen. Zur **Nachbereitung** werden Texte, Hinweise und Aufgaben übersandt (mit Unterteilung: unbedingt/muss, sinnvoll/soll, wer mag/kann). In den Folgeveranstaltungen wird der bisher vermittelte Stoff **wiederholt**. Es werden Prüfungsvorleistungen angeboten, die einen Einblick in die **Praxis** des Sozialrechts ermöglichen sollen (z.B. Interviews mit Anwält:innen, Richter:innen). Die Themen für die **Prüfungsvorleistungen** werden im Zusammenhang mit der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Gesetzestexte, Literatur und Sprechstundentermine: Die Studierenden benötigen aktuelle **Gesetzestexte** des SGB und des SGG (ca. 20 Euro, empfehlenswert: Beck dtv, SGB, 51. Aufl., 2022 oder eventuelle Folgeauflage). **Literaturhinweise** werden über stud.ip zur Verfügung gestellt. **Sprechstundentermine** können telefonisch vereinbart werden (entweder über stud.IP (bitte als Nachricht – „Nachricht senden“, nicht über die Mailfunktion) oder Tel.: 0421-361-6053).

Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht wird vor der ersten Veranstaltung an die Teilnehmenden übersandt.

Die einzelnen Veranstaltungen werden sich mit folgenden Themen beschäftigen:

1. 20.4. Warum Sozialrecht?

Vorbereitung:

Zur Einstimmung auf das Thema Sozialstaat und Sozialrecht:

unbedingt/muss: (insg. 10 Minuten): Trailer für den Film [Der weiße Tiger](#) (2021) ansehen (2.31 Min.)
ansehen und eine [Radiosendung über den Film hören](#) (5:14 Min.)

sinnvoll/soll (zusätzlich 14 Min.): zusätzlich hören: [Interview mit dem Regisseur von "Der weiße Tiger" \(13:32 Min.\)](#)

Wer mag/kann (und ein netflix-Abo hat oder jemanden mit Abo kennt): Den Film: „Der weiße Tiger“
ansehen (2:05 Std., netflix)

Kernbegriffe: Sozialstaat, Sozialrecht, Sozialgesetzbuch (SGB), Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch, Zehntes Buch (SGB X)

2. Sozialrecht – eine kurze Übersicht mit kleinen Beispielen

3. Was unterscheidet Sozialrecht und Verwaltungsrecht – und was folgt daraus für das Verfahrensrecht?

4. Sozialverfahrensrecht im Schnelldurchlauf – Vom Antrag bis zum Revisionsurteil

5. Akteure des Sozialverfahrensrechts - Kläger/innen, Anwältinnen/te und Behörden

6. Richter/innen und Sozialgerichtsbarkeit – Rolle, Aufgaben, Pflichten

7. Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch – Ausdruck der Komplexität des Sozialrechts

8. Die Aufhebung von bestandskräftigen Verwaltungsakten - §§ 44 ff. SGB X

9. Die Klagearten des Sozialprozesses – insbesondere § 54 Abs. 4 SGG

10. Medizin und Sozialverfahrensrecht – insbesondere § 109 SGG

11. Das Eilverfahren - §§ 86 a und 86 b SGG

12. Die Mündliche Verhandlung und der Erörterungstermin

13. Teilnahme an einer mündlichen Verhandlung und einem Erörterungstermin am SG und am LSG